

Museum des Bezirks Krāslava

Das Museum

Krāslavas Bezirksmuseum befindet sich im ehemaligen Dienerhaus des Schlosskomplexes in der Pils iela 8. Im renovierten Stallgebäude in der Pils iela 10 sind zwei Dauerausstellungen, zwei offene Sammlungen sowie ein Ausstellungsraum untergebracht. Die Sammlung des Museums umfasst 27 000 Exponate, die die Besonderheiten und die Einzigartigkeit des Bezirks Krāslava von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart widerspiegeln. Dazu gehören archäologische Funde, eine umfangreiche ethnografische Sammlung, Dokumente, Fotografien, wertvolle Bücher aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie weitere Sammlungen, die regelmäßig in thematischen Ausstellungen des Museums präsentiert werden. Die Kunstsammlung des Museums umfasst über 1.000 Werke der bildenden Kunst, darunter Arbeiten von Pāvils Glaudāns, Vanda Zēvalde, Vitālijs Kalvāns, Jāzeps Pīgoznis, Osvalds Zvejsalnieks, Inta und Kārlis Dobrāji, Pēteris Postažs, Valda Mežbārde, Leonīds Bauliņš, Valentīns Zlidnis, Daiga Lapsa, Nadīna Lavrecka sowie weiteren Künstlerinnen und Künstlern. Im Ausstellungsraum des Museums wird alle zwei Monate eine neue Kunstausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu einer festen Tradition sind die Ausstellungen der Künstlerinnen und Künstler aus Krāslava geworden. Im Museum können Besucherinnen und Besucher auch thematische historische Ausstellungen kennenlernen.

Ausstellung „Fünf Ruder“ ("Pieci airi")

Das Museum bietet die Möglichkeit, eine einzigartige Ausstellung zu besichtigen, die in einem 17 Meter langen, improvisierten Boot gestaltet ist. Im Laufe der Jahrhunderte lebten in Krāslava und seiner Umgebung Menschen verschiedener Nationalitäten, die gelernt haben, miteinander zu leben, das Unterschiedliche zu akzeptieren und das Gemeinsame zu suchen. Durch ihre Kulturen bereicherten sie einander und schufen so eine besondere Tradition der Toleranz zwischen den Völkern. Im Jahr 1925 wurde das Stadtwappen von Krāslava bestätigt, das auf blauem Grund ein silbernes Boot mit fünf Rudern zeigt. Die fünf Ruder symbolisierten die damals in Krāslava lebenden Nationalitäten: Letten, Polen, Russen, Belarussen und Juden. Ziel der Ausstellung „Fünf Ruder“ ist es, die Wechselwirkungen dieser Volksgruppen von den frühesten Zeiten bis in die Gegenwart nachzuzeichnen.

Innenausstellung „Das Notariat des Grafen Plater“ ("Grāfa Plātera notāra kabinets")

Die Ausstellung umfasst den Zeitraum der Geschichte Krāslavas vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zu den 1920er-Jahren des 20. Jahrhunderts, als sich in der fast 200 Jahre lang eng mit dem Namen der Grafendynastie Broel-Plater verbundenen Geschichte Krāslavas bedeutende Veränderungen vollzogen. In deren Folge verloren die Plater ihre frühere Macht und ihren Einfluss in Latgale und verließen Krāslava. Die Ausstellung stellt die Schicksale zweier Krāslavaer Familien – der Familien Šarkovskis und Rabinovičs – vor. Die Atmosphäre jener Zeit wird durch authentische Exponate lebendig: ein der Familie Šarkovskis gehörender Flügel der Firma „H. Gentsch“ aus dem 19. Jahrhundert, Knöpfe der Verwalteruniform mit dem Wappen der Grafen Broel-Plater, Fayence- und Porzellangeschirr aus der Fabrik Kusnezow, das Siegel der letzten Besitzerin des Gutes Krāslava, Gräfin Maria Stefania Anna Franziska Broel-Plater, Möbel aus dem 19. Jahrhundert sowie Fotografien.

Digitale Ausstellung „Der Code des Holzes. Werte der hölzernen Architektur von Krāslava“ ("Koka kods. Krāslavas koka arhitektūras vērtības")

Die Ausstellung erschließt die historische Holzwohnarchitektur des Bezirks Krāslava sowie das von ihren Meistern geschaffene handwerkliche Erbe. Besonderes Augenmerk wird auf architektonische Details der Häuser gelegt – Tore, Türen, Veranden, Fenster und deren dekorative Elemente –, die das charakteristische Erscheinungsbild der ländlichen Gehöfte und der städtischen Holzbauten geprägt haben. Die Ausstellung ermöglicht es, die mit Geduld und handwerklicher Meisterschaft gefertigten Holzkonstruktionen und feinen Verzierungen kennenzulernen, die den Gebäuden ihre individuelle Identität verliehen. Ergänzt wird sie durch eine Auswahl an Werkzeugen, die das Verständnis der Arbeitsmethoden der Handwerker sowie des Entstehungsprozesses der praktischen und dekorativen Elemente der Häuser vertiefen.

Ausstellung „Pi vīna golda“ („An einem Tisch“)

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, das kulinarische Erbe der im Bezirk lebenden Nationalitäten kennenzulernen, das über Generationen hinweg bewahrt und weitergegeben wurde. Seit vielen Jahrhunderten nennen Menschen verschiedener

Nationalitäten Latgale ihre Heimat. Die Küche der in Latgale lebenden Volksgruppen hat sich durch das Zusammentreffen traditioneller Rezepte mit den lokalen kulinarischen Bräuchen der Latgalen entwickelt und wurde dabei kreativ weitergeführt. Dank der Bereitschaft und Mitarbeit der Hausfrauen aus dem Bezirk Krāslava besteht die Möglichkeit, das kulinarische Erbe der hier lebenden Nationalitäten kennenzulernen, das von Generation zu Generation bewahrt und „auf den Tisch gebracht“ wurde und so auch für kommende Generationen erhalten bleibt. Die Ausstellung umfasst den Zeitraum vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Ausstellung „Das Atelier des Künstlers Valentīns Zlidnis“ (“Mākslinieka Valentīna Zlidņa darbnīca”)

Dies ist eine Erzählung über das Leben und das schöpferische Wirken des farbenprächtigen Malers aus Latgale, V. Zlidnis. Hier lässt sich der kreative Geist des Künstlers spüren, man kann den faszinierenden Klängen der Kokle-Musik lauschen und einen vertieften Einblick in das künstlerische Schaffen gewinnen, das die bezaubernde Welt der Farbenkunst und die einzigartige malerische Handschrift von V. Zlidnis offenbart. Die Animation „Wenn die Gemälde lebendig werden ... Stimmungen der Kunstwerke von Valentīns Zlidnis“ bietet einen unkonventionellen Einblick in das Werk des Künstlers.

Offene Sammlung „Die Geschichte des alten Hauses“ (“Vecās mājas stāsts”)

Sie veranschaulicht die Vielfalt der Alltagsgegenstände sowie die Gestaltung des Wohnraums im Zeitraum vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er-Jahre des 20. Jahrhunderts. Es ist eine Geschichte über den Lebensstil, die Traditionen und die Kultur vergangener Generationen. In der offenen Sammlung haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, 747 Museumsobjekte zu besichtigen; ihre Anzahl soll schrittweise erweitert werden. Die Exponate wurden im Bezirk Krāslava gesammelt – dank der Bereitschaft der Einwohnerinnen und Einwohner, ihrer Offenheit zur Zusammenarbeit sowie ihres Wunsches, Zeugnisse der Geschichte zu bewahren und an kommende Generationen weiterzugeben.

Offene Sammlung „Das Erbe der Bildhauerin Vanda Zēvalde“ (“Tēlnieces Vandas Zēvaldes mantojums”)

Die Sammlung des Museums des Bezirks Krāslava bewahrt die von der Bildhauerin geschaffenen Skulpturen, Büsten berühmter Persönlichkeiten aus Kultur, Kunst und Politik, großformatige Bildhauerarbeiten sowie Kleinplastiken, Zeichnungen, Skizzen und Entwürfe, ebenso wie zahlreiche Dokumente, Ausstellungsplakate, Kataloge, Alben und Fotografien, die das Leben und Schaffen von V. Zēvalde dokumentieren. Insgesamt stehen in der offenen Sammlung 863 Objekte zur Besichtigung zur Verfügung, die auf speziell eingerichteten offenen Regalen und in großformatigen Schubladen untergebracht sind. Dies gewährleistet sowohl die Lagerung und Ausstellung der Kunstwerke als auch eine verbesserte öffentliche Zugänglichkeit der Sammlung. Die offene Sammlung „Das Erbe der Bildhauerin Vanda Zēvalde“ erhielt 2020 den Jahrespreis der Lettischen Museumsvereinigung.

Eintritt:

4,00 EUR – für Erwachsene

2,00 EUR – für Schüler, Studenten und Senioren

1,00 EUR – pro Ausstellung

6,00 EUR – Familienticket (1 oder 2 Erwachsene mit 1-4 Kindern unter 18 Jahren)

Der Besuch der Ausstellungen und Expositionen des Museums ist für Menschen mit Behinderungen, Waisen und Kinder ohne elterliche Fürsorge, politisch Reprimierte, Mitarbeiter akkreditierter lettischer Museen, ICOM-Mitglieder (bei Vorlage eines die Mitgliedschaft bestätigenden Dokuments) sowie Kinder im Vorschulalter kostenlos.

Öffnungszeiten:

15. Mai – 15. September:

Montag: geschlossen

Dienstag – Samstag: 10:00 – 18:00

Sonntag: 10:00 – 16:00

16. September – 14. Mai:

Dienstag – Freitag: 10:00 – 17:00

Samstag: 10:00 – 15:00

Ruhetage: Sonntag, Montag

Adresse: Pils Straße 8-10, Krāslava, Krāslavas nov., LV-5601

e-Mail: kraslavasmuzejs@kraslava.lv

Seite: <http://www.visitkraslava.com>

Angaben: 55°54'0.2" N, 27°9'32.5" E

Arbeitstage pro Woche: DE Pirmdiena - Svētdiena

Arbeitssaison: DE Visu gadu

Parkplatz: Es gibt

WC: WC

Veranstaltungen: Es gibt

Exkursionen: Es gibt

Verpflegung: Es gibt nicht

